Die Geschichte der Mongolenangriffe auf Japan.

Von

Dr. **Aug. Pfizmaier,**

wirkl. Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften.

Bei der Bearbeitung der Geschichte der Angriffe der Mongolen auf Japan wurde von dem Verfasser dasselbe Werk, welches er für die Geschichte des Zeitraumes Bun-jei als Quelle benützte, nämlich das in Japan erschienene Môzokki zu Grunde gelegt.

Die Abhandlung enthält vorerst ausführliche Nachrichten von der Landung und dem Siege der Mongolen auf den Inseln Tsusi-ma und Iki, dann von der Niederlage und der Flucht ihrer Streitkräfte in Ima-dzu, einem Districte von Tsiku-zen.

Das Nächstfolgende erzählt, neben einigen Ereignissen im Inneren, den im vierten Jahre des Zeitraumes Kô-an (1281 n. Chr.) im grössten Massstabe unternommenen allgemeinen Angriff und den Untergang des mongolischen Heeres.

Die nach dem obenerwähnten Werke gelieferte Geschichte der Mongolenangriffe weicht von den in chinesischen Geschichtsschreibern vorkommenden Nachrichten sehr bedeutend und in wesentlichen Dingen ab. Der japanische Verfasser, auf das Unrichtige in den bereits bekannten gewöhnlichen Erzählungen hindeutend, hebt die Richtigkeit seiner Darstellung ausdrücklich hervor.

Besonders werthvoll sind ferner die vielen in dem Werke gebrachten Einzelnheiten, die sich namentlich auch auf handelnde Personen, auf Charakter und Cultur beider Völker, sowohl des japanischen als des mongolischen, beziehen.